

3 aufschichten, °OB, °NB vereinz.: °barma M'rgars WS.

Ltg: *bārn* (KÖZ), *-na* (LF, RO; PAN; R), *-ma* (RO, TS, WS; OVI), *-rw-* (MB), *ḡama* (BGD). Mit Uml. *bāma* (GRA).

SCHMELLER I,278.

WBÖ II,351; Schwäb.Wb. 1,651; Schw.Id. IV,1442. W-10/12, 18.

Komp.: [auf]b. wie → *b.3*, °OB mehrf., °NB vereinz.: °*Torf aufbarma* Bernau RO; °*wer werd denn so hou aafbaama* Lembach GRA.

WBÖ II,351; Schwäb.Wb. 1,364.

[hin]b. dass.: °*hinboama* „aufschichten“ Au BGD. J.D.

Barner, -rm-

M., Roßknecht, °OB, °OP vereinz., veralt.: °*Barna*, *Barma* Endf RO; °*Boarna* Bodenwöhr NEN.

WBÖ II,351 (Pärner). W-10/17.

J.D.

Bärner, Eber, → *Bär*².

Barnet, Bā-, -barnet

N., Abteil der Scheune, wo das Heu gelagert wird, °nw.OP vereinz.: °*Barnet* Troschenrth ESB.

Schwäb.Wb. I,651. W-10/14.

Komp.: [Heu]b. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Heubarmat* Pliening EBE; *Heiboanat* „Heuviertel“ Wirbenz KEM.

W-10/14.

[Um]b. dass., °OP (ESB) vereinz.: °*Un-, Umbärnet* (Ef.) „Raum links von der Tenne, heute *Koanvöial* (Kornviertel)“ Kchnthumbach ESB.

J.D.

Parocke → *Perücke*.

barockeln

Vb., Kristallglas verzieren, fachsprl.: *Da mocht ma Bandl und Bleame draaf aaf 's Glos ... Mir sogn ma 'barockeln' dazua* HALLER Geschundenes Glas 12.

Etym.: Abl. von *Barock*.

J.D.

barockern

Vb., Kristallglas verzieren, fachsprl.: „Was ... in einem langwierigen Prozeß des freihändi-

gen Formens ... und üppigen Belegens entstanden war, nannten die Glasmacher vor 1930 ... eine *Barockarbeit*, die Tätigkeit selber *Barockkan* oder *Barockeln*“ HALLER Geschundenes Glas 53.

Etym.: Abl. von *Barock*.

J.D.

Parole

F. 1 soldatensprl. – **1a** Kennwort: °*aaf da Wach haouts jedn Doch a anani Parole gem* Weiden; *siehgst es denn net, daß ih grad mei Parole auswendig lerna muaß!* G. QUERI, Ja, die Bayern ...!, Berlin 1916, 56. – **1b** verbleibende Dienstzeit beim Militär: *wie heißt die Parole?* „Zahl der noch zu dienenden Tage bis zu Entlassung zur Reserve“ Ambg; *Von der Paroll ziahgst einen Tag ab* P.-E. RATTELMÜLLER, Dirndl, wo hast denn dein Schatz, juhe ..., Rosenheim 1977, 74.

2 Leitspruch, Losung: *Kamerathen sagt er jez wiest ier eierne barohle* THOMA Werke V,407 (Filsler).

3 †: *einen Mann von Parole, der sein Wort hält* O. SCHREGER, Lustig- Und Nutzlicher Zeit-Vertreiber, München/Stadt am Hof 1765, 13.

Etym.: Aus frz. *parole* od. it. *parola*, gr. Herkunft; ²PFEIFER Et.Wb. 974.

Schwäb.Wb. 1,651; Schw.Id. IV,1445 f.

DWB VII,1465; Frühhd.Wb. III,18; LEXER HWb. II,208. S-103B31. J.D.

Paroler

M. 1 Schusser. – Syn. → *Schusser*. – **1a** Schusser, OP vereinz.: *Barolla* Utzenhfn NM; *as Loam zum Schussan de Parola* SUL F. MORGENSCHWEIS, So is mei Schloch, Regensburg 1983, 28. – **1b** großer farbiger Glasschusser: °*Baroler* „Glasschusser mit eingeschmolzenen Glasfäden“ Rgbg; *Barólá* „ein großer, farbig gemusterter Glasschusser“ ANGRÜNER Abbach 11. **2** übertr. (hervorstehende) Augen: °*da hot's eahm Baroller anderst aufatrieb'n!* Mintraching R; *Barolla* „spöttisch für Basedow-Augen“ F.X. JUDEMANN, Kleines Oberpfälzer Wb., Regensburg 1994, 21.

Etym.: Herkunft unklar.

ANGRÜNER Abbach 11.

Abl.: *parolern*.

J.D.

parolern

Vb., schussern, °OP vereinz.: °*barollern* „schussern“ Kallmünz BUL. J.D.